

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **149 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BURSCHEL, P., HUSS, J.:

Grundriss des Waldbaus

Parey, Berlin, 1997, 2. neubearb. und erw. Auflage, 488 S., Fr. 90.50.
ISBN 3-8263-3045-5

Das den Schweizer Praktikern und Forststudierenden bestens bekannte Textbuch «Grundriss des Waldbaus», verfasst von den zwei deutschen Waldbauprofessoren Peter Burschel (früher Uni München) und Jürgen Huss (Uni Freiburg i.Br.), kommt willkommenerweise in einer zweiten gründlich aktualisierten und erweiterten Ausgabe heraus. Gut zehn Jahre sind verflossen nach der ersten Auflage, und an Themen und Zahl der Ergänzungen erkennt man auch, wie sehr sich die Randbedingungen des Waldbaus in dieser relativ kurzen Zeit verändert haben. Stichworte wie Waldsterben, Biodiversität, Naturwerte, Klimaveränderungen genügen, um dies zu veranschaulichen. In den erwähnten Bereichen erfolgen auch erhebliche Ergänzungen, die zum Teil durch eigene Forschungsergebnisse dokumentiert sind.

Das Werk ist eine umfassende Betrachtung des ganzen Waldbaus. Konzeptionell ist es auf die Bedürfnisse des Waldbauunterrichts auf Hochschulebene abgestimmt. Die Autoren nehmen oftmals Bezug auf tabellarische Übersichten. Diese Technik dient sicherlich dem Lernzweck, könnte beim lesenden Praktiker aber hie und da als hinderlich beim fließenden Lesen der Lektüre empfunden werden. Insbesondere für interessierte Praktiker ist jedoch hervorzuheben, dass jeweils am Schluss wichtiger Kapitel eine gute synthetische Bewertung der Erkenntnisse im Hinblick auf praktische Umsetzung folgt.

Die neue Auflage fällt durch eine verbesserte typografische Disposition auf. Zu den Neuerungen gegenüber der ersten Auflage gehören: bei den Grundlagen und dem ökologischen Verhalten der Baumarten der Einbau von Ökogrammen für die Hauptbaumarten sowie von Verbreitungskarten; neue Beiträge zum Begriff Naturnähe, zur Stabilität als ganzheitlichem Phänomen, zur Begründung von Mischbeständen, zum Einfluss von zivilisatorischen Einwirkungen auf den Boden. Somit verfügt man über ein zeitgemässes Waldbaukompendium.

Jean-Philippe Schütz